



Sichtlich erfreut zeigten sich die Vertreter des Hospizdienstes Überwald-Weschnitztal über die Spende in Höhe von 5000 Euro des Lions Clubs.

BILD: GUTSCHALK

Lions Club Überwald-Weschnitztal: 5000-Euro-Spende an den Hospizdienst aus dem Erlös der Adventskalender-Aktion

Denen helfen, die zu kurz gekommen sind

WALD-MICHELBACH. „Wir wissen, wie wichtig ihre Arbeit ist. Machen sie weiter, es ist klar, dass das Geld hier gut investiert ist“, betonte Ingrid Aulenbacher, Präsidentin des Lions Clubs Überwald-Weschnitztal, bei der Übergabe einer Spende von 5000 Euro an den Hospizdienst Überwald-Weschnitztal.

Im Mittelpunkt der Arbeit der Lions-Mitglieder stünden Kinder, Jugendliche und alte Menschen, sagte sie. Deshalb werde der Hospizdienst aus dem Erlös der Adventskalender-Aktion mit diesem Betrag unter-

stützt. Sitz des Lions Clubs Überwald-Weschnitztal sei Wald-Michelbach, der Club sei aber in der ganzen Region aktiv. „Wir wollen Menschen helfen, die zu kurz gekommen sind.“

Unter anderem habe der Club im Rahmen der Aktion „Lions-Quest“ drei Lehrer ausgebildet und ein Theaterstück gegen sexuelle Gewalt für die Wald-Michelbacher Grundschulen finanziert. Insgesamt gebe es vier Hauptprojekte, die durch den Verkauf der Kalender mit 10 000 Euro finanziert worden seien.

Anneliese Pappe-Fischer bedankte sich im Namen aller ehrenamtlichen Mitarbeiter des Hospizdienstes für die großzügige Unterstützung und bekannte, die Summe habe alle Verantwortlichen überrascht. Sie freute sich darüber, dass der Hospizdienst bedacht wurde, jede Zuwendung sei überaus willkommen. Der Hospizdienst werde beim Gassenmarkt einen Informationsstand einrichten, dort würden die Mitglieder Werbung dafür machen, den Adventskalender der Lions auch 2011 wieder zu kaufen.

Dieser wird auch in diesem Jahr wieder mit einer Auflage von 2000 Exemplaren angeboten. Derzeit suchen die Lions nach einem ansprechenden Deckblatt für ihren Kalender, das 2010 von der Wald-Michelbacher Nachwuchs-Künstlerin Jana Geider gestaltet worden war. Interessierte Künstler können sich an Ingrid Aulenbacher, Roland Stark oder Walter Gözl wenden.

Ute Gözl dankte den Lions-Mitgliedern im Namen des Evangelischen Dekanats, in dessen Auftrag der Hospizdienst arbeitet. **kko**

